



Meine Zivildienstzeit in der Jugendarbeit Oberengstringen

Bald ist es soweit und ich muss von meiner Zivildienstzeit in der Jugendarbeit Oberengstringen Abschied nehmen. Während einem halben Jahre konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Die Stelle als Zivi in der Jugendarbeit umfasst ein breites Spektrum an Tätigkeiten. Vom direkten Kontakt mit den Jugendlichen über das Kochen für den Mittagstisch bis hin zu Büroarbeiten ist alles dabei. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und blieb stets spannend.

Zu Beginn meines Einsatzes wurde ich von meinem Vorgänger Nicolas eingearbeitet.

So wurde mir der Einstieg in die Zivi-Arbeitswelt erleichtert, denn bis anhin kannte ich nur Schulalltag. Bis zu den Frühlingsferien konnte ich jeweils mittwochs im Street Club die 5. und 6. Klässler*innen begleiten und kennenlernen. Ein Kinonachmittag im Jugendzentrum, Glace essen in Zürich oder der Besuch des Skillsparks in Winterthur sind nur einige der vielen Angebote des Street Clubs welche ich begleiten durfte.



Jeweils am Freitag oder Samstag, besuchte ich regelmässig das Jugendzentrum, um mit den Jugendlichen den Kontakt zu pflegen. Ich begegnete ihnen stets mit Respekt und auf Augenhöhe. Dieselbe Haltung wurde auch mir entgegengebracht, was eine gute Basis bildete, um mit den Jugendlichen eine gute Zeit zu gestalten. Das Kochen für den Mittagstisch am Donnerstag und Freitag war anfangs eine etwas grössere Herausforderung für mich, jetzt, am Ende meines Zivi-Einsatzes, fällt mir dieses jedoch um Einiges einfacher. Eine spannende Erfahrung war auch die Planung des alljährlichen Badifestes „Hölzli-Challenge“. Während meiner Zeit als Zivi haben wir den Garten vom JZ-Hof mit Hilfe von Jugendlichen neu gestaltet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Das Jugendzentrum stellt einen guten Ort dar, wo Jugendliche ihre Freiheit geniessen, aber auch Verantwortung übernehmen dürfen.

Für mich war die Zeit bei der Jugendarbeit Oberengstringen in jeder Hinsicht lehrreich. Ich bekam nicht nur die Möglichkeit mit Jugendlichen zu arbeiten, sondern konnte auch einen Blick hinter die Kulissen der Jugendarbeit der Gemeinde werfen. Vom Team fühlte ich mich immer gut integriert und bekam die nötige Unterstützung.

Es hat mir gefallen, an einem Ort mitwirken zu können, wo man mit der Generation von morgen in Kontakt ist und ich werde in Zukunft sicher gerne an meine Zivi-Zeit in Oberengstringen zurückdenken.

Florian Wüst, Zivildienstleistender

